

GREEN BENEFIT GLOBAL IMPACT FUND P

■ **Finanzen:** Der Fonds hat in den letzten 12 Monaten (13.1.2020 – 12.1.2021) 192,1 % an Wert gewonnen, vor allem wegen der sehr guten Entwicklung seiner Wasserstoff- und Solaraktien. Zum Vergleich: Der MSCI World Index kam im gleichen Zeitraum auf ein Plus von 16,4 %. Auf Sicht von 5 Jahren hat der Fonds 299,2 % zugelegt (MSCI World: 93,2 %). Für einen Aktienfonds hohe Jahresgesamtkosten von 2,49 %. Dazu kommt eine Performance-Gebühr von maximal 15 % der jährlichen Wertsteigerung.

■ **Risiko:** Totalverlustrisiko unwahrscheinlich. Teilverluste möglich. Im Vergleich mit anderen Aktienfonds sehr hohe Wertschwankungen.



Audi-Testfahrzeug mit Wasserstoffantrieb von Ballard Power, Solarmodulproduktion bei First Solar

■ **Nachhaltigkeit:** Der Fonds will in Unternehmen aus nachhaltigen Branchen investieren, die einen Beitrag zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leisten. Ein Drittel der Unternehmen kommt aus dem Wasserstoffsektor (u.a. Ballard Power, FuelCell, ITM Power, Nel, Plug Power, SFC Energy). Ein weiteres Drittel verdient sein Geld mit Solarenergie (u.a. Canadian Solar, Enphase Energy, First Solar, Meyer Burger, Jinko Solar, Solar Edge, SMA Solar). Außerdem im Bestand: Bio-Lebensmittelunternehmen (Sprouts Farmers Market, United Natural Foods) und E-Auto-Zulieferer (Aumann, Akasol, Voltabox). Komplett ausgeschlossen sind u.a. ausbeuterische Kinderarbeit, fossile Brennstoffe, Atomenergie, Tierversuche, Gentechnik in der Landwirtschaft, Spirituosen, Tabakwaren, Waffen und Rüstungsgüter. green benefit führt das Nachhaltigkeitsresearch selbst durch. Nach ECoreporter-Recherchen verstößt zum Testzeitpunkt keines der 32 Unternehmen im Fonds gegen dessen Auswahlkriterien. Der Fonds hat keinen Nachhaltigkeitsbeitrag.

■ **Transparenz:** Die komplette Aktienliste wird nur in den Jahres- und Halbjahresberichten veröffentlicht. green benefit gibt jedoch an, Anlegern auf Anfrage die tagesaktuelle Aktienliste zur Verfügung zu stellen. Der Fondsanbieter informiert zudem anschaulich über Nachhaltigkeitskonzept und Auswahlverfahren und stellt einige investierte Unternehmen online vor.

■ **Nachhaltige Wirkung:** Der Fonds beteiligt sich an Neuemissionen von Aktien. Hierbei fließt Geld vom Aktionär direkt ins Unternehmen. green benefit übt seine Stimmrechte auf Hauptversammlungen bislang nicht aus, will dies aber in absehbarer Zeit über Partnernetzwerke tun. Der Fondsanbieter kontaktiert Unternehmen bei Nachhaltigkeitsproblemen und informiert darüber, wenn Aktien wegen unzureichender Nachhaltigkeit verkauft werden.

Gesamtnote:					
2,1					
1	2	3	4	5	6
Fazit: Tiefgrüner Fonds mit herausragender Wertentwicklung, aber auch erheblichen Kursrisiken durch den hohen Wasserstoffanteil.					
Nachhaltigkeit:					
2,4					
1	2	3	4	5	6
Aktien-Auswahlprinzip:					1,0
Nachhaltigkeits-Management:					3,0
Transparenz:					3,0
Nachhaltige Wirkung:					2,7
Finanzen:					
1,9					
1	3	4	5	6	
Wertentwicklung:					0,7
Sicherheit/Risiko:					5,7
Kosten:					4,3

Wertentwicklung: Performance in Bezug zu MSCI World Index und Festgeldanlagen (Faktor 5 in Finanznote). Gesamtnote kann Rundungsdifferenzen aufweisen.



Stärken:	+
<ul style="list-style-type: none"> ● Strenge Auswahlkriterien ● Exzellente Wertentwicklung 	
Schwächen:	-
<ul style="list-style-type: none"> ● Sehr starke Wertschwankungen ● Hohe Kosten ● Kein Nachhaltigkeitsbeitrag 	

Empfohlene Anlagedauer: Mindestens 7, besser 10 Jahre.

Fondsname:	green benefit Global Impact Fund P
Fondsgesellschaft:	Hansainvest
ISIN:	LU1136260384
Internet:	greenbenefit.com
Volumen 11.1.2021:	117 Millionen Euro
Verwaltungsgebühr/TER:	1,75 % / 2,49 %
Sparplan möglich:	Ja

SO BEWERTET ECOREPORTER:

Die Noten beziehen sich insbesondere bei der Wertentwicklung und bei der Sicherheit auf den Betrachtungszeitraum, nicht auf die Zukunft.

Finanznote und Nachhaltigkeitsnote fließen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein. Wer das für sich anders gewichten möchte, sollte sich die jeweiligen Einzelnoten anschauen, die auch für sich allein aussagekräftig sind.

Bei der Nachhaltigkeit gilt: ECoreporter setzt nicht die eigenen moralischen Prinzipien als Richtschnur an, sondern gibt Informationen dazu, welchem Nachhaltigkeits- oder Ethikansatz ein Fonds folgt. Ausschlusskriterien: Ob Tierversuche insgesamt ausgeschlossen werden, ob sie nur für Kosmetika tabu sind, ob sie für medizinische Forschung, die Kindern zugute kommt, erlaubt sind: Dazu hat ECoreporter eine Meinung. Die fließt aber nicht in die Bewertung ein. Denn bewertet wird nicht, ob der Ansatz moralisch genug ist – das ist eine individuelle Entscheidung. Sondern es wird beispielsweise beurteilt, ob der jeweilige Ansatz plausibel ist, stringent, neue Erkenntnisse berücksichtigt. Bewertet wird auch, was der Fondsanbieter unternimmt, um den Ansatz umzusetzen: Was tut er beispielsweise, wenn er erfährt, dass eine Aktie gegen seine Investmentkriterien verstößt? Wie schnell handelt der Anbieter dann?

Nachhaltige Wirkung: Wenn das Fondsmanagement Kontakt mit Aktiengesellschaften aufnimmt, die es für nicht nachhaltig genug ansieht, wenn ein Fonds seine Stimmrechte bei Hauptversammlungen nutzt, um für nachhaltiges Handeln zu sorgen, erst dann entsteht nachhaltige Wirkung.

ECoreporter verwendet intern für jeden Bewertungsteil ein System wie bei Schulnoten. 0 Punkte bedeutet eine Sechs, 15 Punkte eine Eins plus, und die bedeutet als Zahl „0,7“. Jeder Bewertungsbereich bekommt einen Faktor, beispielsweise eins oder zwei, um die Bedeutung des Bewertungsbereichs zu berücksichtigen. Beispielsweise hat die Fünf-Jahres-Wertung einen deutlichen höheren Bewertungsfaktor als die Ein-Jahres-Wertung. So entstehen die in der Tabelle aufgeführten Noten für Bewertungsbereiche wie „Sicherheit“, „Kosten“ usw. Achtung: Auch diese Bereichsnote haben teilweise einen Bewertungsfaktor. Daher ergibt die Summe der Einzelnoten geteilt durch die Anzahl der Noten noch nicht die „Finanznote“ bzw. die „Nachhaltigkeitsnote“: Erst muss der jeweilige Faktor einberechnet werden. Letztlich ist die Reihenfolge der Fonds zwar bis auf die vierte Stelle hinter dem Komma der Note errechnet, aber abgebildet ist jede Note nur mit einer Stelle hinter dem Komma. Dadurch können sich in der Addition der Einzelsummen Rundungsdifferenzen zur Gesamtnote ergeben. ◀

IMPRESSUM

Herausgeber: ECoreporter GmbH

vertreten durch
Jörg Weber (Geschäftsführer)

Sitz:
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund
Tel.: 0231/47735960
Fax: 0231/47735961
E-Mail: info@ecoreporter.de
www.ecoreporter.de

Ust-ID: DE 220 80 8713
Handelsregisterlicher Sitz: Dortmund (HRB 29588)

Redaktion:
Jörg Weber (Verantwortlich i.S.d.P.),
Michael Rensen

Bildmaterial: Ballard Power, First Solar

Satz: Thiede Satz · Bild · Grafik, Dortmund

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereitgestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird

ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

**Ihre ECoreporter:
für Sie da unter reporter@ecoreporter.de**